



Frauke
Scheunemann

WINSTON



Im Auftrag
der
Ölsardine



»Winston«, bringt Odette nun mühsam hervor, »wie kann es denn sein, dass du ständig ans Essen denkst?«

»Moment mal, was hat das denn jetzt mit mir zu tun? Ich habe lediglich erklärt, warum die Menschen Weihnachten feiern.«

Odette rappelt sich wieder auf und legt den Kopf schief. »Du glaubst das also wirklich mit dem Überlebenstraining?«

Ich nicke. »Natürlich. Genau darum geht es an Weihnachten – möglichst viel zu essen!«

Odette seufzt. »Winston, wie lange lebst du jetzt schon mit Menschen zusammen?«, will sie dann von mir wissen. Und zwar in einem Tonfall, den ich wirklich hasse. Es ist nämlich eindeutig ihr *Frag-mich-doch-gleich-ich-weiß-es-sowieso-besser*-Tonfall.

Langsam dämmert mir, dass Odette nicht

vor Begeisterung in Ohnmacht gefallen, sondern vor Lachen zusammengebrochen ist. Mist, Mist, MIST!

»Falls du damit sagen willst, dass ich mich nicht gut genug mit den Zweibeinern und ihren Sitten und Gebräuchen auskenne: Das ist Quatsch. Ich lebe schon immer mit Werner zusammen. Also, fast. Ich meine, Werner hat mich bei meinem Züchter abgeholt, als ich noch ganz klein war, und seitdem lebe ich bei ihm. Ein paar Jährchen sind da schon zusammengekommen – glaub mir also, ich weiß, wovon ich rede.« *Ganz im Gegensatz zu euch drei Streunern*, füge ich in Gedanken hinzu. Ich lasse mir doch von drei Katzen, die ihren ganzen Tag ohne Menschen in einem zugigen Hinterhof verbringen, nicht erklären, wie Zweibeiner so

ticken und was für Feste sie feiern! Ich, der edle Winston Churchill, Menschenkenner par excellence! Ich, der ich gewissermaßen schon auf einem sonnigen Wohnzimmersofa geboren wurde! Ich, der ich bei einem echten Professor für Physik wohne! Pah!

»Also, ich mache es kurz«, fährt Odette in ihrem doofen Besserwisser-Tonfall fort, »an Weihnachten feiern die Menschen die Geburt des Heilands.«

Hä? Eine Geburtstagsparty? Nee, nee, das ist doch Unsinn. Bei einer Geburtstagsparty gibt es eine Sahnetorte mit Marzipan und vielen Kerzen drauf. Und die Menschen singen *Häppi Börsday* und nicht *Stille Nacht, heilige Nacht*. Und wer, bitte schön, ist überhaupt der Heiland?

»Odette, wenn Weihnachten eine

Geburtstagsfeier wäre, hätte ich das garantiert bemerkt«, erwidere ich bestimmt. »Damit kenne ich mich aus. Schließlich feiert Professor Hagedorn jedes Jahr seinen Geburtstag. Das ist völlig anders als an Weihnachten. Außerdem kenne ich gar niemanden namens Heiland. Und Werner bestimmt auch nicht. Uns hat schließlich noch nie jemand besucht, der so hieß. Warum also sollten wir seinen Geburtstag feiern?«

Karamell legt den Kopf schief. »Momentchen mal – ich glaube, ich habe schon mal von dem Typen gehört. Ist das nicht irgendwie so eine Art Superheld?«

»So ungefähr«, gibt ihm Odette recht, »der Heiland ist der Retter der Welt. Die Menschen glauben, dass er der Sohn Gottes ist. Und dass er an Weihnachten geboren

wurde. Deswegen feiern sie Weihnachten.«

»Ach, den meinst du!«, platzt es jetzt aus Spike heraus. »Das ist doch dieser Kerl, den sie auch Jesus Christus nennen. Der hat Weihnachten Geburtstag?«

»Genau«, bestätigt Odette. »Das ist der wahre Grund für Weihnachten. Nicht das Licht, nicht das Essen, sondern die Geburt von Jesus Christus. Und das feiern alle Menschen.«

Ich muss leider zugeben, dass es bei mir gerade ein bisschen klingelt. Jesus. Von dem habe ich doch schon mal gehört. Werners Schwester Simone, die Pastorin, erzählt ab und zu von ihm. Scheint ein ganz guter Typ zu sein. Und irgendwie ihr Chef. Jedenfalls ist er für sie total wichtig.

»Nein, alle Menschen feiern das nicht«,